

Sommersemester

AKADEMIE am DOM

# Wie das Leben spielt

Sommersemester 2025

wahlweise vor Ort oder online

# Übersicht Sommersemester 25

## Wie das Leben spielt

- A. BENK: Gott – unverfügbar (12.2.25)  
T. FORCADES I VILA: Göttliche Vorsehung (19.2.25)  
M. WOLFERS SDS: Keine Macht der Ohnmacht. Kraft der Zuversicht (26.2.25)  
J. ROGOLL: Trauer und Trost in psychologischer Perspektive (7.3.25)  
A. METTNITZER: Veredelte Zeit. Vom Reichtum des Älterwerdens (12.3.25)  
B. COUDENHOVE-KALERGI: Zuhause ist überall. Gespräch (19.3.25)  
S. HEINE: Entstehung und Wandel von Gottesbildern (26.3.25)  
M. TIWALD: Die letzten Tage Jesu. Warum musste Jesus sterben? (2.4.25)  
St. GUGEREL: Augustinus – Leben im Umbruch (14.5.25)  
A. BATTHYANY: Das Licht der letzten Tage (21.5.25)

## Im Brennpunkt

- A. KRALJIC: Das Christentum in Japan und Korea (19.3.25)  
O. KALLSCHEUER: Braucht die Welt einen Papst? (9.4.25)  
F. GMAINER-PRANZL: Die Theologie der Befreiung (23.4.25)

## Kunst & Theologie

- B. BRAUN: Die orientalischen Wurzeln der europäischen Kultur (14.2.25)  
J.H. CLAUSSEN: Warum Christen keine Gottesbilder malen sollen (26.3.25)  
G. DANZINGER: Die Gleichnisse Jesu in der Kunst (2.4.25)  
J. SCHWANBERG: In aller Freundschaft. Dom Museum Backstage (10.4.25)  
N. KRASA / M. LANDERER: Verdis Messa da Requiem (15.5.25)

## Theologie

- P. KUBASIAK: Allein durch die Gnade? (19.2.25)  
M. M. LINTNER OSM: Auslaufmodell Katholische Sexualmoral (21.2.25)  
M. BÜNKER: Thomas Müntzer – Mystiker und Revolutionär (7.5.25)  
H. WOLF: Es war (nicht) immer schon so! (7.5.25)

# Editorial Wie das Leben spielt

Es sind die Ungereimtheiten des Lebens, die – meist ereignishaft-plötzlich – vordergründige Gewissheiten erschüttern, Ohnmacht spüren lassen, ins Vergessenwollen drängen, den Gottesglauben prüfen: Wie den Unverfügbaren in einem leidvoll durchkreuzten Leben als liebend-vorsehend Handelnden erfahren? Woraus schöpfen, worauf hoffen, wenn Planbarkeit und Eigenmacht an Grenzen kommen? Das Sommersemester „Wie das Leben spielt“ sucht Antworten in Trotz und Gelassenheit, Kreativität und Humor, Erkenntnis und Glauben.



© Bild von Arek Socha auf Pixabay



© Luc Viatour



© Hofburg Brixen Bressanone



© Bild von Dmitry Gutarev auf Pixabay



© Bild von Arek Socha auf Pixabay

## UNBEKANNTES BULGARIEN

Impressionen von der Studienreise im Juli 2024

Prof. Mag. Erhard Lesacher

Ausstellungseröffnung

Mittwoch, 12. Februar 2025, 17:00 Uhr

Das antike Bulgarien war Vorland Konstantinopels. Das zeigt sich auch in der Qualität der frühchristlichen Denkmäler – Monumente, die den Vergleich mit römischen Werken nicht zu scheuen brauchen. Zudem: Klöster mit großer Tradition und großartigen Kunstwerken.



## ONLINE per Zoom oder VOR ORT:

Stephansplatz 3, 1010 Wien (wenn nicht anders angegeben) | begrenzte Teilnehmerzahl!  
Barrierefreier Zugang zur AKADEMIE am DOM: Churhausgasse 2 – Bitte bei „Portier“ läuten.

**FREIER BEITRAG:** Sie können frei wählen zwischen: 15,- | 10,- | 5,- | 20,-  
wenn nicht anders angegeben.

**KEIN BEITRAG:** Personen unter 25 und Kulturpassbesitzer\*innen nehmen gratis teil!

**ANMELDUNG:** online: [www.akademie-am-dom.at](http://www.akademie-am-dom.at)  
per Telefon: 01 51552-3708 (Christa Baier)

## MI 12. FEB 2025

Anmeldung bis  
05.03.2025



freier Beitrag  
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 18:00 – 19:30 Uhr

### Gott – unverfügbar

Wie die Bibel von Gott spricht  
und was wir daraus lernen können

Dogmatische Glaubenssätze erwecken den Eindruck, wir könnten über Gott Bescheid wissen. Doch die Bibel spricht anders von Gott: vielstimmig, widersprüchlich und überraschend. Dies bedeutet eine Herausforderung für unser heutiges Sprechen von Gott, ganz besonders aber auch für christliches Handeln.

Prof. Dr. Andreas BENK, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

## FR 14. FEB 2025

Anmeldung bis  
07.02.2025



freier Beitrag  
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 16:00 – 18:00 Uhr

### Die Herkunft Europas

Über die orientalischen Wurzeln  
der europäischen Kultur

Die Geschichte der Herkunft der europäischen Kultur ist vielfältig und faszinierend. Der Vortrag lädt ein zu einer Spurensuche nach den Ursprüngen des „christlichen Abendlands“ – von den Anfängen im Alten Orient über die Geburt der drei monotheistischen Weltreligionen bis zum Beginn der Neuzeit.

Dr. Bernhard BRAUN, Universität Innsbruck



VORTRAG | Wie das Leben spielt | Videospiegelung | 16:00 – 17:30

### Göttliche Vorsehung

Prüfstein von Leiden und Freiheit des Menschen

Gottes Vorsehung scheint am (unschuldigen) Leid des Menschen und an seiner Freiheit gescheitert – heute ersetzt durch das verabsolutierte Handeln des Menschen: entweder überzeugt, jede Tat habe eine unentrinnbare Konsequenz, oder aber, die Grenzen menschlichen Seins ließen sich technologisch sprengen. Ist da noch Platz für das freie vorsehende Handeln Gottes, das die persönliche Freiheit des Menschen nicht aufhebt?

Teresa FORCADES I VILA, Monestir de Sant Benet de Montserrat (Katalonien)



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 18:00 – 19:30 Uhr

### Allein durch die Gnade?

Gnadentheologie als Ausdruck  
des Verhältnisses von Gott und Mensch

Das Wort „Gnade“ ist aus dem alltäglichen Sprachgebrauch fast verschwunden, doch das Christentum verkündet bis heute das „Evangelium von der Gnade Gottes“ (Apg 20,24). Wie aber verhalten sich die Gnade Gottes und die Freiheit des Menschen zueinander? Eine Frage, so alt wie die Kirche – und nur in der je eigenen Glaubensbiografie zu beantworten.

Dipl.-Theol. Dr. Piotr KUBASIAK, THEOLOGISCHE KURSE



VORTRAG | Im Brennpunkt | 16:00 – 18:00 Uhr

### Auslaufmodell Katholische Sexualmoral

Eine christliche Beziehungsethik, die Zukunft hat

Die katholische Sexuallehre birgt einigen Reichtum, trägt aber die Hypothek einer langen leib- und lustfeindlichen Geschichte. Im Einklang mit Bibel und Tradition sowie mit Erkenntnissen aus den Human- und Sozialwissenschaften ist es an der Zeit, intime Beziehungen weniger unter dem Aspekt ihrer Normierung zu beurteilen als zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Sexualität zu befähigen.

Prof. Dr. P. Martin M. LINTNER OSM, Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen

## MI 19. FEB 2025

Anmeldung bis  
12.02.2025



freier Beitrag  
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

## MI 19. FEB 2025

Anmeldung bis  
12.02.2025



freier Beitrag  
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

## FR 21. FEB 2025

Anmeldung bis  
14.02.2025



freier Beitrag  
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

**MI 26.**  
**FEB 2025**

Anmeldung bis  
19.02.2025



freier Beitrag  
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 18:00 – 19:30 Uhr

## Keine Macht der Ohnmacht.

Entdecke die Kraft der Zuversicht

Es gibt eine gute und eine schlechte Nachricht. Die schlechte: Es ist unvermeidbar, dass wir uns bisweilen überfordert, hilflos oder ohnmächtig fühlen. Die gute Nachricht: Wir sind diesem Erleben nicht hilflos ausgeliefert. Wir können der Ohnmacht ihre Macht nehmen und auf innere Kräfte bauen, die uns in der Not tragen und Kraft freisetzen.

Sr. Dr. Melanie WOLFERS SDS, Autorin, Seelsorgerin und Podcasterin, Wien

**FR 7.**  
**MAR 2025**

Anmeldung bis  
28.02.2025



freier Beitrag  
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Wie das Leben spielt | Videozuspielung | 16:00 – 18:00

## Trauer und Trost in psychologischer Perspektive

Wozu ist die Emotion Trauer gut? Trauern alle Menschen gleich? Warum ist Trost wichtig, wo ist er zu finden, und wie tröstet man „richtig“? Einblicke in die Wissenschaft, ergänzt durch Fallbeispiele.

Dipl. Psych. Janina ROGOLL, Psychotherapeutin

**MI 12.**  
**MAR 2025**

Anmeldung bis  
05.03.2025



freier Beitrag  
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 18:00 – 19:30 Uhr

## Veredelte Zeit

Vom Reichtum des Älterwerdens

Als erfahrener Seelsorger und Psychotherapeut kennt Arnold Mettnitzer alle Facetten des Lebens – von der Begeisterung der Jugend bis hin zu den Herausforderungen und Glücksmomenten des Älterwerdens. Er wirft einen humorvoll pointierten, zutiefst persönlichen Blick auf das Leben im Jetzt, den Reichtum der Vergangenheit und das unerschöpfliche Potenzial der Zukunft.

Dr. Arnold METTNITZER, Theologe und Psychotherapeut



LEBENSBLD | 16:00 – 17:30 Uhr

## Zuhause ist überall

Barbara Coudenhove-Kalergi im Gespräch

Gebürtig aus Prag, mit sieben Jahren vertrieben, aufgewachsen im Lungau, mit adeligem Stammbaum bis ins 13. Jahrhundert, einer japanischen Großmutter, verheiratet mit einem Reformkommunisten, familiär vertraut mit der Idee der „Vereinigten Staaten von Europa“ und selbst langjährige berufliche Pendlerin zwischen West und Ost, blickt Barbara Coudenhove-Kalergi auf ein Leben in Weltoffenheit zurück.

Prof. Barbara COUDENHOVE-KALERGI, Journalistin & Autorin



VORTRAG | Im Brennpunkt | 18:00 – 19:30 Uhr

## Das Christentum in Japan und Korea

Eine Märtyrerkirche auf dem Weg in die Zukunft

Das Christentum in Japan und Korea hat eine kurze, dramatische Geschichte hinter sich. Auf erste vielversprechende Missionskontakte im 16. (Japan) und 18. Jh. (Korea) folgte in beiden Ländern eine Periode schwerster Verfolgung, bei der die junge Kirche praktisch ausgelöscht wurde und sich erst in der zweiten Hälfte des 19. Jh. wieder entfalten konnte. Der Abend gibt Einblick in die Epochen und in das heutige christliche Selbstverständnis in diesen Ländern.

MMag. Dr. Alexander KRALJIC, Nationaldirektor für katholische anderssprachige Seelsorge



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 16:00 – 17:30 Uhr

## Entstehung und Wandel von Gottesbildern

Psychologische Perspektiven

Wir werden täglich von Bildwelten überflutet, und das macht auch vor Gottesbildern nicht halt. Welche Bilder von Gott aber in der Seele von Menschen Fuß fassen, hängt von deren emotionalen Erfahrungen mit Bezugspersonen, Mitmenschen und persönlichen Schicksalen ab. Ein Abend, der an existentiell prägende Erfahrungen rührt.

em. Univ.-Prof. Dr. Susanne HEINE, Universität Wien

**MI 19.**  
**MAR 2025**

Anmeldung bis  
12.03.2025



freier Beitrag  
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

**MI 19.**  
**MAR 2025**

Anmeldung bis  
12.03.2025



freier Beitrag  
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

**MI 26.**  
**MAR 2025**

Anmeldung bis  
19.03.2025



freier Beitrag  
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

**MI 26.**  
**MAR 2025**

Anmeldung bis  
19.03.2025



**freier Beitrag**  
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

**auch ONLINE**



**VORTRAG | Wie das Leben spielt | 18:00 – 19:30 Uhr**

## Warum Christen keine Gottesbilder malen sollen

...und es doch nicht lassen können

Jesus als guter Hirte mit einem Schaf auf den Schultern: So beginnt die Geschichte christlicher Bilder mit einer Fülle von herrlichen und irritierenden Kunstwerken, die zu Objekten der Anbetung oder der Zerstörung wurden. Auch die in der Moderne gefundenen neuen Bildsprachen knüpfen an die großen Traditionen.

Prof. Dr. Johann Hinrich CLAUSSEN,  
Kulturbüro des Rates der Evangelischen Kirchen Deutschlands

**MI 2.**  
**APR 2025**

Anmeldung bis  
26.03.2025



**freier Beitrag**  
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

**auch ONLINE**



**VORTRAG | Wie das Leben spielt | 16:00 – 17:30 Uhr**

## Die letzten Tage Jesu

Wie hat Jesus seinen Tod verstanden und warum musste er sterben?

Am 7. April des Jahres 30 starb Jesus am Felsen Golgotha in Jerusalem – so die Rekonstruktion der meisten Historiker. Doch warum musste der Mann aus Nazaret sterben? Hat er seinen Tod bewusst gesucht oder wollte er gar nicht sterben? Eine historisch-kritische Spurensuche.

Univ.-Prof. Dr. Markus TIWALD, Universität Wien

**MI 2.**  
**APR 2025**

Anmeldung bis  
26.03.2025



**freier Beitrag**  
15,- | 10,- | 5,- | 20,-



**VORTRAG | Kunst & Theologie | 18:00 – 19:30 Uhr**

## Die Gleichnisse Jesu in der Kunst

Malerei und Musik prägen unsere Vorstellung

In vielen seiner Gleichnisreden schöpft Jesus aus dem Alltag einfacher Menschen: der Hausfrau, des Bauern, des Bedürftigen und Fremden. Eingängige bildnerische und musikalische Darstellungen entfalten im Hörer und in der Betrachterin nachhaltige Prägekraft.

Dr. Gustav DANZINGER, mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien



**VORTRAG | Im Brennpunkt | 18:00 – 19:30 Uhr**

## Braucht die Welt einen Papst?

Ein Amt zwischen Theologie, Kirche und Politik

Päpste als Garanten von Kontinuität, als Feinde der Aufklärung und Befreier von weltlicher Ideologie, verzweifelt über die Weltkriege des 20. Jahrhunderts und bisher ungeahnt gefordert durch den globalen Süden: ein philosophischer Blick „von außen“ auf historische und politische Hintergründe zu aktuellen Debatten in der katholischen Kirche und den Zerreißproben im Vatikan.

Univ.-Prof. Dr. Otto KALLSCHEUER, Politikwissenschaftler und Philosoph



**KUNST IM GESPRÄCH | 16:00 – 18:00 Uhr**

## In aller Freundschaft

Dom Museum Backstage

Freundschaft ist ein menschliches Grundbedürfnis: Beziehung zu anderen, geistige Nähe und Wahlverwandtschaft prägen unser Leben. Ihre universelle Bedeutung als Teil des menschlichen Sozialverhaltens, sei es auf persönlicher oder gesellschaftspolitischer Ebene, macht sie zu einer immer wiederkehrenden Thematik künstlerischer Auseinandersetzung.

Dr. Johanna SCHWANBERG, Dom Museum Wien



**VORTRAG | Im Brennpunkt | 18:00 – 19:30 Uhr**

## Die Theologie der Befreiung

Lateinamerikanischer Dinosaurier,  
überholte Utopie oder Stachel im Fleisch?

Anfang März 2025 jährt sich zum fünften Mal der Todestag Ernesto Cardenals. Als Priester, Dichter und Politiker suchte er eine bessere Welt. Heute in Europa von der lateinamerikanischen Theologie der Befreiung zu sprechen, hält wach dafür, dass die befreiende Kraft des Evangeliums jederzeit und überall Leben und Glauben zur Neuheit und Veränderung ruft.

Univ.-Prof. Dr. Franz GMAINER-PRANZL, Universität Salzburg

**MI 9.**  
**APR 2025**

Anmeldung bis  
02.04.2025



**freier Beitrag**  
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

**auch ONLINE**

**DO 10.**  
**APR 2025**

Anmeldung bis  
03.04.2025



**freier Beitrag**  
25,- | 20,- | 30,-

**MI 23.**  
**APR 2025**

Anmeldung bis  
16.04.2025



**freier Beitrag**  
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

**auch ONLINE**

MI 7.  
MAI 2025

Anmeldung bis  
02.05.2025



freier Beitrag  
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 16:00 – 17:30 Uhr

## Thomas Müntzer – Mystiker und Revolutionär

Ein Beitrag zu 500 Jahre Bauernkrieg

Beeindruckend, umstritten, eigenständig: Thomas Müntzer, anfänglich Weggenosse Luthers, wurde 1525 als Anführer aufständischer Bauern hingerichtet. Inspiriert von mystischer Theologie und sozialrevolutionärem Freiheitsstreben, scheiterte er an der Errichtung einer gerechteren Gesellschaftsordnung.

Altbischof Hon. Prof. Dr. Michael BÜNKER, Evangelische Kirche AB

MI 7.  
MAI 2025

Anmeldung bis  
02.05.2025



freier Beitrag  
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 18:00 – 19:30 Uhr

## Es war (nicht) immer schon so!

Kirchenreform aus historischer Perspektive

Tief unten in den Kellern der Kirchengeschichte liegen jahrhundertealte Traditionen begraben, von denen die Kirche heute nichts mehr wissen will: Päpste waren einmal in Gremien eingebunden, die sie kontrollierten, Frauen konnten Sünden vergeben, Laien hatten etwas zu sagen, Bischöfe wurden gewählt. Höchste Zeit für einen frischen Blick auf die Geschichte.

Prof. Dr. Dr. h.c. Hubert WOLF, Universität Münster

MI 14.  
MAI 2025

Anmeldung bis  
07.05.2025



freier Beitrag  
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 16:00 – 17:30 Uhr

## Leben im Umbruch

Augustinus von Hippo als spätantiker Wellenreiter

„Wie Öl durch keine Flüssigkeit hinabgedrückt wird, sondern alles durchbrechend emporsteigt und oben bleibt, so lässt sich auch die Liebe nicht abwärts drücken, sie muss nach oben streben.“ – Deutung eines Lebens im römischen Imperium, zwischen Manichäismus und Kirche, voll Ehrgeiz, Leidenschaft, Intellekt und Emotion.

MMag. Stefan GUGEREL, Institut für Religion und Frieden, Wien

AKADEMIE am DOM | wahlweise in Präsenz (Stephansplatz 3, 1010 Wien) oder online



VORTRAG | Musik & Theologie | 18:00 – 20:30 Uhr

## Respekt für die leidende Menschheit

Giuseppe Verdis Messa da Requiem (1874)

Verdis „beste Oper“ ist keine trostlose Trauermusik, sondern Inbegriff seiner Auseinandersetzung mit Tod, Angst und Hoffnung. Biblisch inspirierte Bilder von Schrecken und Trost, Gericht und Erbarmen machen das Werk zu einem berührend-eindrucksvollen Zeugnis seiner Auseinandersetzung mit Tod, Angst und Hoffnung.

Generalvikar Dr. Nikolaus KRASA, Erzdiözese Wien  
Prof. Mag. Markus LANDERER, Dommusik Wien



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 18:00 – 19:30 Uhr

## Das Licht der letzten Tage

Terminale Geistesklarheit und verwandte Nahtodphänomene

Einblicke in 15 Jahre Forschung zur Psychologie des Sterbe-Erlebens – insbesondere auf jene seltenen Momente unerwarteter Klarheit bei schwer erkrankten Menschen am Lebensende, Nahtoderfahrungen und andere Sterbephänomene – werfen Fragen zur Person, zur Seele, zur Würde und Einzigartigkeit des Sterbenden auf.

Univ.-Prof. Dr. Alexander BATTHYANY, Viktor Frankl Institut Wien

DO 15.  
MAI 2025

Anmeldung bis  
07.05.2025



freier Beitrag  
20,- | 15,- | 10,- | 25,-

auch ONLINE

MI 21.  
MAI 2025

Anmeldung bis  
14.05.2025



freier Beitrag  
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



Erkennen,  
was dahinter steckt.

THEOLOGISCHE KURSE

## Der Theologische Kurs

Theologie intensiv erleben.

### Spezialkurse

Trauer & Trost | Krieg & Frieden | Biblische Missverständnisse | Götter & Helden | Spiritualität der Wüste

### Studienreisen

Siebenbürgen | Ephesus | Istrien

### Online Module

Sieben Todsünden | Basisinfo Christentum | Kirchengeschichte



Scan mich ein!

© Bild von Arek Socha auf Pixabay

## **THEOLOGISCHE KURSE AKADEMIE am DOM**

1010 Wien, Stephansplatz 3  
Tel.: +43 1 51552-3708

[akademie-am-dom@theologischekurse.at](mailto:akademie-am-dom@theologischekurse.at)

[www.akademie-am-dom.at](http://www.akademie-am-dom.at)  
[www.theologischekurse.at](http://www.theologischekurse.at)

Foto-Credits vgl. [www.theologischekurse.at/akademie-am-dom](http://www.theologischekurse.at/akademie-am-dom)  
Qualitätstestiert nach LQW und Ö-Cert | Mit freundlicher Unterstützung von:

Osterreichische  
Bischofskonferenz

KATHOLISCHE KIRCHE  
Erzdiözese Wien

FORUM  
Katholischer  
Erwachsenenbildung  
in Österreich

Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

HERDER  
Wir setzen Lernschritte.

DIE FURCHE